Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Aphasie im Kontext
Einführung in die Praxis des alltagsorientierten Empowerments
Jürgen Steiner, HfH Zürich (Hrsg.)
192 S., 27,00 CHF. Bern: Edition SZH/CSPS 2016, www.hfh.ch

Die Beiträge in diesem Band kreisen in ihrer großen Mehrzahl um den Auftrag der Aphasietherapie, die Betroffenen gezielt und professionell dabei zu unterstützen, sich „mit und trotz Aphasie" in ihrem kommunikativen Alltag (hier: Kontext) zu behaupten (hier: Empowerment).
Dabei nehmen sie verschiedene Aspekte in den Blick: Die Lernprozesse einer Rehabilitationsinstitution, die sich auf den ICF-Auftrag ausrichten will (Girardi & Mair-Fleisch), Konzepte für eine entsprechende Diagnostik (Steiner & Collmann), therapeutische Konzepte (Masoud, Steiner & Zeller; Steiner & Rodenkirch; Wilkinson) und Evidenzbasierung/Evaluation (Venetz) sowie weitere Aspekte des heutigen kommunikativen Alltags, wie Mehrsprachigkeit und „moderne Medien", die die Aphasietherapie berücksichtigen und z.B. als Hilfsmittel für Diagnostik und Therapie nutzen sollte.
Die Beiträge bewegen sich zwischen praktischen Vorschlägen zum Vorgehen (Therapieplanung, Dialogtraining bzw. Gesprächscoaching, Gruppentherapie) einerseits und Standortbestimmungen und konzeptionellen Überlegungen (einschließlich Thesen und Visionen) zu einer ICF-basierten Rehabilitationsarbeit im Bereich „Sprache und Kommunikation" andererseits.
Einleitend unternimmt Steiner den Versuch, den ICF-orientierten Entwicklungen der Aphasietherapie einen Rahmen zu schaffen, in den die „Pflastersteine" der nachfolgenden Beiträge eingefügt werden können. Hier wird deutlich, dass die Ausrichtung der Aphasietherapie auf Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und die Lebensqualität der Betroffenen nicht nur Veränderungen in der praktischen Arbeit (Setting, Kooperation mit Betroffenen, Status der betroffenen, Diagnostik, Therapie und Evaluation), sondern auch Veränderungen der Forschungspraxis, der Anforderungen an die Ausbildung, der Konzepte von Effektivität und Methoden der Evaluation und schließlich der institutionellen Organisation der Rehabilitation impliziert. Für nicht-heilpädagogische LeserInnen ist allerdings die „heilpädagogisch-ressourcenorientierte Sicht auf Menschen in krisenhaften Lebenssituationen" (und auf die ICF!) mit ihren fachspezifischen Begrifflichkeiten durchaus eine Herausforderung.



Der Band verschafft seinen LeserInnen einen Eindruck vom gegenwärtigen Stand der Dinge, wobei die (weitgehende) Verwurzelung von „Aphasie im Kontext" in der Schweiz nicht zu überlesen ist. Alle, die mit der ICF-basierten Entwicklung der Aphasierehabilitation befasst sind, finden dennoch sehr viele Anregungen, die die Auseinandersetzung (und Erprobung) lohnen.

Dr. Angelika Bauer, Freiburg i. Br.

Therapieintensität in der Sprachtherapie/Logopädie
Holger Grötzbach (Hrsg.)
252 S., 33,50 € (Buch, E-Book). Idstein: Schulz-Kirchner 2017, www.schulz-kirchner.de

Bisher wird in der Sprachtherapieforschung dem „Setting" der Therapie wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Im Rahmen der Evidenzbasierung therapeutischen Handelns wird diesem Rückstand nun begegnet, da Überlegungen zur Intensität in engem Zusammenhang mit der Diskussion über Therapiewirksamkeit stehen. Lässt sich die Therapiewirksamkeit durch extrem erhöhte Therapiefrequenz steigern? Welche Dosisgaben sind unter Umständen wirkungslos oder gar hemmend? Diesen Fragen geht dieses Buch nach.



Nachdem in einem einleitenden Kapitel die verschiedenen Faktoren der Therapieintensität erläutert und in einem Modell dargestellt werden, folgen auf der Basis aktueller Studienergebnisse Übersichten zu den Störungsbildern: Aphasien, Sprechapraxien, Dysphagien, Stimmstörungen, Redeflussstörungen und Spracherwerbsstörungen. Die Einteilung in einzelne Kapitel pro Störungsbild erscheint praktikabel für den spezialisierten Therapeuten, könnte für den Allround-Logopäden aber etwas mühsam sein. Schön ist, dass jeweils Experten der Fachgebiete zu Wort kommen.
Das Buch schließt mit einer Diskussion der dbl-Geschäftsführerin über die Rahmenbedingungen. Bisher werden Therapien durch die Verordnungsinstanz nach pauschaler Vorgabe der Kostenträger und nach dem individuellen Budget vorgegeben, wobei die Festlegung der Dosisfrequenz z.B. in der Frühförderung oder im ambulanten System ohne Bezug zu wissenschaftlichen Daten oder zu Wissen über den Faktor Intensität festgelegt wird. So haben Therapeuten wenig Möglichkeit, die Dosisfrequenz selbstständig mitzubestimmen.
Dieses Buch möchte daher nicht nur das Wissen über den Einfluss der Intensität auf den Therapieerfolg bei den Sprachtherapeuten erweitern, sondern vor allem auch verordnende Instanzen anregen, sich zu informieren und dieses Wissen in ihre Entscheidungen zu integrieren.

Svenja Zauke, Steinmaur (CH)

REZENSIONSANGEBOTE

- Hans-Peter Ludin. **200 Jahre Parkinsonsyndrom 1817–2017.** 176 S., 28,00 €. Basel: Schwabe 2017
- Rainer Sänger. **„Guten Tag, Herr Sänger". Begrüßungen und Gesprächseinstiege in Psychotherapie und Beratung.** 125 S., 19,90 €. München: Reinhardt 2017
- Anne Häußler. **Praxis TEACCH: Kompetenz-Schlüssel. Wege zum Handeln eröffnen.** 96 S., 18,95 €. Dortmund: modernes lernen 2017
- Angelika Thöne-Otto, Anne Schellhorn & Conny Wenz. **Persönlich-keits- und Verhaltensstörungen nach Hirnschädigung.** 80 S., 22,95 €. Göttingen: Hogrefe 2017
- Tanja Tajmel & Sara Hägi-Mead. **Sprachbewusste Unterrichtsplanung. Prinzipien, Methoden und Beispiele für die Umsetzung.** 152 S., 24,90 €. Münster: Waxmann 2017
- Karin Reber & Wilma Schönauer-Schneider. **Sprachförderung im inklusiven Unterricht.** 80 S., 19,90 €. München: Reinhardt 2017
- Dieter Mrowinski, Günther Scholz & Thomas Steffens (Hrsg.). **Audiometrie. Eine Anleitung für die praktische Hörprüfung.** 192 S., 79,99 €. Stuttgart: Thieme 2017
- Solveig Chilla & Sandra Niebuhr-Siebert. **Mehrsprachigkeit in der KiTa.** 224 S., 29,00 €. Stuttgart: Kohlhammer 2017
- Julia Rosendahl. **Lernvoraussetzungen im Anfangsunterricht. Auditive Wahrnehmung.** 82 S., 26,95 €. Hamburg: Persen 2016
- Michael Heptner. **Dimensionen der Stimme. Ein Lehrbuch für Gesangslehrer und Stimmtherapeuten.** 448 S., 79,90 €. Ilz (A): Dimensionen-Verlag Michael Heptner 2016
- Thomas Evers, Anke Helmbold, Anne-Dörte Lattek & Friederike Störkel (Hrsg.). **Lehr-Lern-Konzepte zur klinischen Kompetenzentwicklung. Best-Practise-Beispiele aus den Modellstudiengängen NRW.** 249 S., 33,00 €. Leverkusen: Budrich 2017
- Georg Theunissen. **Autismus und herausforderndes Verhalten.** 148 S., 22,00 €. Freiburg: Lambertus 2017
- Anja Blechschmidt & Ute Schräpler (Hrsg.). **Unterstützt erzählen – Erzählen unterstützen.** 188 S., 38,00 €. Basel: Schwabe 2017
- Barbara Widhalm. **Stimm- und Sprechtraining. Praxistipps für alle, die etwas zu sagen haben.** 63 S., 9,49 €. Idstein: Schulz-Kirchner 2017

Diese Neuerscheinungen können als kostenlose Besprechungsexemplare schriftlich angefordert werden: *Christine Lücking, Gerichtsstraße 2a, 32756 Detmold, christine.luecking@freenet.de.* Sie verpflichten zur Rezension innerhalb von zwei Monaten. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bitte geben Sie bei Zuschriften Ihre vollständige Anschrift an, um unnötige Rückfragen zu vermeiden. Wir bitten um Verständnis, dass wegen der hohen Zahl an Rezensionsanforderungen nur Zusagen beantwortet werden können.